

# Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal (ZWAG)



## Informationen zum Jahreswechsel

### Erfolgreich abgeschlossene Baumaßnahmen im Bereich Trinkwasser



Trinkwasserleitung Apostelstraße

Im Trinkwasserbereich wurden in Mücheln im gesamten letzten Jahr wesentliche Erneuerungen bestehender Anlagen durchgeführt. Zur Stabilisierung der Versorgungssicherheit wurde während der ersten Jahreshälfte 2015 zum einen ein **Hochbehälter saniert**, darüber hinaus wurde die **Druckerhöhungsanlage** für den oberen Stadtbereich in Mücheln **erneuert**. Im weiteren Verlauf des Jahres wurde die alte **Trinkwasserleitung in der Apostelstraße** in Mücheln ausgewechselt.

Im Zuge der Kreisstraßensanierung in **Gröst** kam es ebenfalls zum Austausch der alten Trinkwasserleitungen. Insgesamt wurden ca. 2.100m Trinkwasserversorgungsleitung und zahlreiche Trinkwasserhausanschlüsse erneuert und allein dafür etwa 700T€ aufgewendet.

### Trinkwasserqualität in Mücheln einwandfrei – Wasser hält Uran-Grenzwert ein

Seitdem der Gesetzgeber im Jahr 2011 erstmals einen Grenzwert für den Parameter Uran eingeführt hat, beschäftigte dieses Thema bereits die Wasserversorgungsgesellschaft Mücheln mbH, da der Messwert im Trinkwasser mit ca. 11 µg/l den Grenzwert (10 µg/l) geringfügig überstieg.



Wasserqualität einwandfrei

Der ZWAG hat sich seit 2013 der Problematik angenommen und intensiv an einer Lösung gearbeitet. Ende September 2015 war es dann soweit und der Urangehalt konnte dem gesetzlichen Grenzwert nicht mehr nur Stand halten, sondern wurde nun auch merklich unterhalb des gesetzlichen Grenzwertes etabliert. Der aktuelle Uranwert im Müchelner Trinkwasser beträgt nun 8 µg/l bis 9 µg/l – nachzulesen ist dies auch in der aktuellen Trinkwasseranalyse des Landesamtes für Verbraucherschutz LSA unter [www.zwag.info](http://www.zwag.info)

### Baumaßnahmen im Sinne des Umweltschutzes: Schmutzwasser / Niederschlagswasser



Klärschlammvererdungsanlage

Im Jahr 2015 baute der Zweckverband für Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal eine **Klärschlammvererdungsanlage** mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,5 Mio. € – die finanziell größte Investition im letzten Jahr. Der ZWAG beschreitet mit dieser Maßnahme erstmals einen neuen Weg, in dem bewusst auf Maschinen, Chemikalien und Elektroenergie verzichtet und die Fähigkeiten der Natur besser genutzt werden sollen. Seit Oktober 2015 haben 90.000 Schilfpflanzen in sechs Becken sowie Sonne und Wind die Aufgabe der Klärschlammvererdung übernommen. Bislang wurde dies durch eine mit Elektroenergie angetriebene Zentrifuge erledigt. Hierbei war allerdings zwingend der Zusatz synthetischer Polymere erforderlich, die einerseits zwar hilfreich für die Entwässerung des Klärschlammes waren, andererseits aber auch Natur und Umwelt entsprechend beanspruchten. Der so entwässerte Klärschlamm wurde täglich durch Containerfahrzeuge abgeholt, zur Kompostherstellung eingesetzt und für Deponieabdeckungen und zur landwirtschaftlichen Ausbringung verwendet. Diese bisherige Verfahrensweise endete zum 31.12.2016, weil die Düngeverordnung diesen Klärschlammvererdungsweg nicht mehr zulässt, wenn im Entwässerungsprozess synthetische Polymere zugesetzt werden. Der ZWAG stand damit vor der Entscheidung, dennoch diese Verfahrensweise der maschinellen Schlammvererdung beizubehalten, allerdings mit der Konsequenz, seinen anfallenden Klärschlamm ab dem Jahr 2017 zu viel höheren Kosten verbrennen lassen zu müssen, oder wahlweise einen neuen Weg zu beschreiten. Vor diesem Hintergrund wurden entsprechend alternative Verfahren betrachtet und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt. Die Entscheidung fiel letztlich zu Gunsten der Klärschlammvererdung aus, denn diese ist günstiger und hält weiterhin alle gängigen Entsorgungswegen offen.

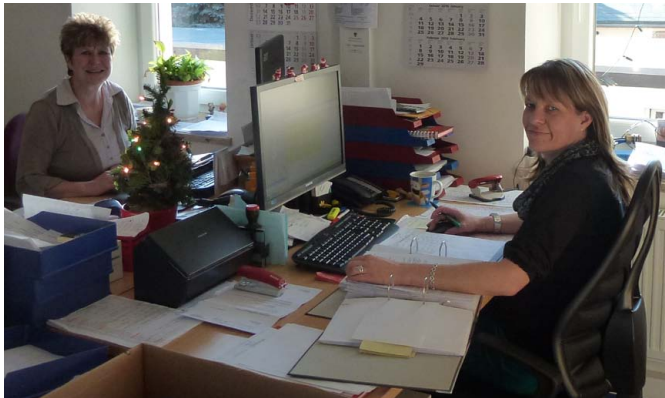
Weiterhin wurden in der **Parksiedlung in Braunsbedra (Heinrich Heine Straße)** zur Sicherung einer stabilen Entsorgung die **Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle erneuert**.

## Kurz und knapp:

### Wirtschaftsplan 2016 beschlossen

Die Verbandsversammlung des ZWAG hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 beschlossen. Da wo andere ihre Kraft vorwiegend zur Krisen- und Problembewältigung aufwenden, setzen wir unsere dafür ein, auch im Jahr 2016 wieder ca. 1 Mio.€ für Ihre Ver- und Entsorgungssicherheit zu investieren. Übrigens auch im Jahr 2016 bei stabilen Gebühren.

### Verbrauchsabrechnung



*Ansprechpartner Team Abrechnung*

Es ist wieder mal geschafft. Die Zählerstände der Wasserzähler wurden seit Oktober 2015 erfasst und daraufhin die Gebührenabrechnungsbescheide für das Jahr 2015 erstellt. Haben Sie Fragen zur Verbrauchsabrechnung? Dann zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Unser Abrechnungsteam, Heidemarie Giernoth und Anke Büch (v.l.n.r.), steht Ihnen für Rückfragen sehr gern zur Verfügung.

### Eigenes Amtsblatt

Seit dem Jahr 2015 erstellt der ZWAG ein eigenes Amtsblatt für öffentliche Bekanntmachungen und legt dieses in der Verwaltung des ZWAG, Hauptstraße 50, 06242 Braunsbedra, in der Stadtverwaltung Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra sowie in der Stadtverwaltung Mücheln, Markt 1, 06249 Mücheln zur Einsicht und Mitnahme aus. Parallel besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt auf der Homepage des ZWAG: [www.zwag.info](http://www.zwag.info) abzurufen.



### Rufbereitschaft

Die Gewährleistung der gebotenen Versorgungs- und Entsorgungssicherheit im Verbandsgebiet hat für den ZWAG einen sehr hohen Stellenwert. Der ZWAG ist deshalb rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr erreichbar.

#### *Telefonnummern:*

034633-3220

Verwaltung ZWAG

0171-7122642

Bereitschaftstelefon Trinkwasser

0171-4065714

Bereitschaftstelefon Abwasser



Das Team des  
**ZWAG**

*wünscht Ihnen ein gesundes  
und erfolgreiches Jahr*

